

V.I.P.J.A. 09

RELOADED

Jugend.medien.gesellschaft



Speedddating

V.I.P.J.A. 09

RELOADED
Jugend.medien.gesellschaft

speed dating

43 ExpertInnen der Jugendarbeit
in 5 Minuten

JUGEND & BILDUNG
StadT Wien

V1

mobileLAN – das etwas andere Partyservice

Einen Mosaikstein im innovativen medienpädagogischen Konzept des LandesjugendReferates Oberösterreich bildet das Projekt „mobileLAN“. Dabei wird zum einen dem Umstand Rechnung getragen, dass LAN-Partys zu einem festen Bestandteil der jugendkulturellen Szene geworden sind, und zum anderen der Bogen zu gewaltfreien Alternativen gespannt.

Christian Brauner

LandesjugendReferat OÖ
0732/7720-155 27
christian.brauner@ooe.gv.at
www.ooe-jugend.at/mobilelan

V2

Champions for South Africa – Join the Game!

Bei unserem Projekt handelt es sich um ein computergestütztes Abenteuerspiel für 8–12-Jährige bzw. 13–18-Jährige, in dem sich junge Menschen in die Situation von Straßenkindern in einem Township von Kapstadt versetzen können. Je nachdem, wie sie sich entscheiden, verändert sich der Spielverlauf. Ziel des Spieles ist es, auf die Situation von Menschen in einem Township aufmerksam zu machen und Überlebensstrategien, Potenziale, aber auch Probleme sichtbar zu machen.

Christiane Rein, Bildungs- und Kampagnenreferentin Jugend Eine Welt – Don Bosco Aktion Austria
www.join-the-game.at

V3

INCLUSO – „Social software for Inclusion of (marginalized) young people“

In Kooperation mit der technischen Universität Wien und einem internationalen Konsortium forschen MitarbeiterInnen des VJZ mit 15 Jugendlichen an den Möglichkeiten sozialer Netzwerke und „social software“ zur Verbesserung der Lebenswelt und aktiver Partizipation benachteiligter Jugendlicher.

Marion Horvath, Verein Wiener Jugendzentren, MexTreff
01/726 31 86
m.horvath@jugendzentren.at
mextreffjugendzentren.at
www.incluso.org/

V4

„Fake vs. Reality“ – Fotoprojekt

Ein Fotoprojekt mit Mädchen zum Hinterfragen gängiger Schönheitsideale, die durch Medien geschaffen werden. Bei diesem Foto & Style Workshop wurden die Mädchen sowohl natürlich als auch geschminkt von einem Fotografen abgebildet. Das dritte Bild entstand aus der Bearbeitung des Lieblingsbildes der Jugendlichen am Computer. Durch den Vergleich der drei Fotos soll den Mädchen gezeigt werden, dass sie natürlich schön sind und mit Hilfe von Styling und Fotoshop den Frauen in TV und Werbung entsprechen können.

Nicole Neubauer, Streetwork Wieden, Rettet das Kind Wien
01/505 37 33
streetwork.wieden@gmx.at
www.rdk-wien.at/wieden

V5

Zeitschrift „Wos, Wie, Wo? – JUVIVO“

Viermal jährlich entsteht gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen und dem Team von JUVIVO.09 eine Zeitschrift: „Wos, Wie, Wo? – JUVIVO“. Durch Beiträge der Kinder und Jugendlichen, Interviews sowie Beiträge der BetreuerInnen entsteht ein buntes und vielfältiges Kommunikationsmedium mit jeweils einem Schwerpunktthema, das mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam ausgewählt wird. Besonderheit: niederschwellig, hohes Maß an Partizipation

Selda Saka, Verein JUVIVO.09
0660/588 48 69
09@juvivo.at
www.juvivo.at

V6

Anti-Sexismus Projekt

Motto: Rollenbilder aufbrechen – eine Kampagne des Lehrlingszentrums gemeinsam mit der Berufsschule für Chemie, Grafik und gestaltende Berufe. Ziel: Transparenz, Bewusstseinsbildung, Vorurteile ansprechen, Stereotypen hinterfragen, Gesellschaftskritik üben, dabei individuelle Wünsche der Jugendlichen aufdecken und Identitäten stärken. Jugendliche entwerfen Slogans und Plakate. Ausstellung, Interviews, mediale Abschlussveranstaltung.

Beatrice Küniger, Lehrlingszentrum – Kommunikationszentrum, KUS-Netzwerk für Bildung, Soziales, Sport und Kultur
01/599 16-954 57
lehrlingszentrum@kusionline.at
www.kusionline.at

V7

IdentitätsDesign – Jugendliche entwerfen ihr neues Guppenlogo

PfadfinderInnen entwerfen ihr eigenes Logo und Gruppendesign und setzen sich mit dem Bild auseinander, das sie als PfadfinderInnen vermitteln wollen. Es erfolgt auch Feedback auf die zusammengetragenen Ideen durch GrafikerInnen für mögliche Optimierungsschritte. Es wird auch eine CMS-basierende Internetseite erstellt, die von den Jugendlichen als aktive Kommunikationsplattform genutzt werden wird.

Merete Tschokert, Österr. Pfadfinderbund LK Wien
0650/525 25 17
noneaerecta@hotmail.com
www.pfadfinderbund.at

V8

Talkbox – Rat und Hilfe per E-Mail

Die psychologische Internetberatung richtet sich direkt an Kinder und Jugendliche. Ob bei zerbrochenen Freundschaften, Stress mit LehrerInnen, AusbilderInnen, Eltern und Geschwistern oder Angst vor den ersten sexuellen Kontakten: Im Netz können Betroffene anonym ihre Sorgen bei einer Psychologin loswerden und erhalten kostenlosen Rat. Das Talkbox-Angebot der MAG ELF gibt es seit Oktober 2001.

Gabriele Kohl, MAG ELF – Amt für Jugend und Familie
01/4000-908 95
www.talkbox.at

I1

Geocaching für Kinder im Wiener Prater

Geocaching funktioniert wie eine Schnitzeljagd: Es gilt, irgendwo im Freien nach vereinbarten Spielregeln ein Ziel zu erreichen. Ausgestattet mit GPS-Geräten starten die Kinder los, um im Prater „Schätze“ in den „Caches“ zu finden. Die Kinder werden Teil einer spannenden Spielgeschichte und lernen die Grundlagen der GPS-Navigation kennen.

Sonnja Altrichter, wienXtra-spielebox
01/4000-834 21
sonnja.altrichter@wienxtra.at

I2

Jugendredaktionen – Dein Platz!

Was Kinder und Jugendliche Tolles zuwege bringen – das steht im Zentrum von Reportagen und Berichten auf den Kinder- und Jugendseiten des Kurier. Und!!! Hier ist auch Platz für Beiträge von Kindern und Jugendlichen selbst. Zu einem Gutteil werden diese bei Workshops in der Redaktion, aber auch außerhalb, etwa bei „Rein ins Rathaus“, der Kinderstadt, erarbeitet.

Heinz Wagner, Kinder- und Jugend-KURIER (montägliche Kinder- und Jugendseiten der Tageszeitung KURIER sowie Online-KiKu)
01/521 00-2714
heinz@kiku.at
www.kiku.at

I3

BilderRausch – Kurzfilme von Jugendlichen zum Thema Alkohol

BilderRausch ist das erste suchtpreventive Medienprojekt seiner Art in Wien. Unter der Beteiligung von Jugendlichen wurden Kurzfilme zu den Themen „Jugend und Alkohol“ gedreht. In Suchtprevention geschulte MedienpädagogInnen unterstützten sie dabei. Daraus entstanden eine DVD mit 7 Kurzfilmen und ein DVD-Booklet. Beides wird in der Jugendarbeit, in Schulen und der Familienarbeit eingesetzt.

Sonja Geyer, Institut für Suchtprevention der Sucht- und Drogenkoordination Wien
01/4000-873 24
sonja.geyer@sd-wien.at
www.drogenhilfe.at

I4

„Gender 2.0“ – Selbstkonstruktionen im Internet

Angela Tillmann steht für Diskussionen und Fragen zu ihrem Vortrag zur Verfügung. Das Web 2.0 bietet Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, ausgewählte Facetten ihres Selbst darzustellen und diese Selbstaspekte im Austausch mit Gleichaltrigen zu kommunizieren. Im Vortrag wird an Beispielen gezeigt, wie Jugendliche und insbesondere Mädchen diese Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit ihrer Geschlechtsidentität nutzen.

Angela Tillmann, Institut für Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften an der TU Dresden
+49-351/463-334 04
angela.tillmann@tu-dresden.de

15

Park TV

Park TV verfolgt das Ziel, Jugendliche durch das Medium TV kommunizieren zu lassen. Park TV findet im öffentlichen Raum statt und vermittelt Jugendlichen Medienkompetenzen. Über OktoTV werden die TV-Beiträge der Öffentlichkeit präsentiert. Das notwendige Know-how und die Medientechnik bekommen die Jugendlichen von Back on Stage 16/17, Back Bone und Streetwork Liesing. Außerdem stärkt Park TV die Kommunikation zwischen den Jugendlichen in den Wiener Bezirken.

Igor Bosnjakovic, Back Bone
01/334 72 63, 0650/527 47 08
i.bosnjakovic@backbone20.at
www.mobilejugendarbeit.at

16

Jugendbildung in Second Life

Seit November 2007 betreibt Metaversa e.V. die erste und bisher einzige Insel für deutschsprachige Jugendliche in der 3D-Online-Welt „Teen Second Life“. Dort finden Onlineworkshops mit Jugendlichen zur Erprobung neuer Lernformen statt. Jugendliche sollen motiviert werden, in der Online-Welt kreativ und sozial tätig zu werden. Schulen und Jugendeinrichtungen, die eigene Projekte initiieren möchten, können ein eigenes Grundstück auf der Insel mieten.

Michael Lange, Metaversa e.V. Verein für Medien, Bildung und Kultur
+49-30/530 821 70
lange@metaversa.de
www.metaversa.de

17

Kommunikationskultur und Gemeinschaftsbildung als Ausdruck von Identitätssuche von Jugendlichen

Franz Josef Röhl steht für Diskussionen und Fragen zu seinem Vortrag zur Verfügung. Im Vortrag stellt er auf Grundlage psychologischer und soziologischer Ansätze Handlungsmuster und Kommunikationsstrukturen im Web 2.0 dar. Gezeigt wird, dass aktuelle Identitätskonstruktionen durch schwache Beziehungen gefördert werden, die zugleich im Berufsleben besonders wichtig sind und informationstheoretisch zu starken Bindungen werden.

Franz Josef Röhl, Hochschule Darmstadt
Tel.: 06151/16 86 94
franz-josef.roell@h-da.de
www.franz-josef-roell.de

18

„Stille Post“ – Medien machen Meinung

Projekt zur Thematisierung von Relativität medialer Berichterstattung und Einflussnahme auf die öffentliche Meinung. Welches „Bild“ vom Bild wird transportiert? Wie wird dasselbe Bild unterschiedlich interpretiert? Mit welchen Zuschreibungen verknüpft? Text und Bild wurden jeweils unabhängig voneinander weitergeschickt. So entstanden ständig neue Szenen zum Text und neue Texte zu den Szenen ...!

Tomas Mitrevski, Verein Wiener Jugendzentren, Jugendtreff Arthaberbad
01/603 07 25
arthaberbad@jugendzentren.at
de.netlog.com/JugendtreffAHB
www.myspace.com/medienundgesellschaft

19

Inside Hip Hop

Kritische Auseinandersetzung mit über die Medien transportierte Hip Hop Kultur. Jugendliche, die sich der Hip Hop Kultur zugehörig fühlen, schreiben Texte über Dinge, die sie in ihrem Alltag bewegen und erleben. Die entstandenen Musikstücke wurden in einem Tonstudio aufgenommen und zu einer CD verarbeitet.

Georg Baumgartner
Streetwork Wieden, Rettet das Kind Wien
01/505 37 33
streetwork.wieden@gmx.at
www.rdk-wien.at/wieden

P1

Soundproject

Durch dieses jährlich stattfindende wienweite Musikprojekt wird das musische Talent von Wiener Lehrlingen gefördert. Das KUS-Soundproject gipfelt jedes Jahr im Soundcontest, bei dem ca. 30 Bands, die die Vorausscheidungen überstanden haben, antreten. Im Vorfeld werden Workshops angeboten und Proberäume und Probestadien zur Verfügung gestellt.

Harti Oberkofler, KUS-Netzwerk für Bildung, Soziales, Sport und Kultur
01/525 25-773 30
h.oberkofler@kusonline.at
www.kusonline.at

P2

Journalistische Grundkompetenzen für Ehren- und Hauptamtliche

Mit Maßnahmen wie etwa dem „Grundkurs Print“, eine Kooperation mit der Katholischen Medien Akademie, binden wir MitarbeiterInnen in den Produktionsprozess unserer Zeitschrift „connectU“ ein, stellen so ein (ehrenamtliches) Redaktionsteam zusammen und vermitteln langfristig wertvolle Kompetenzen.

Saskia Bellem, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Katholischen Jugend Wien
01/515 52-3390
s.bellem@katholische-jugend.at
wien.kjweb.at

P3

Broschüre: „copy:right – Urheberrecht für junge MusikerInnen“

Die Broschüre bietet jungen Menschen einen praxisbezogenen Einstieg ins Thema Musik-Urheberrecht. Was muss ich tun, damit meine Songs geschützt sind? Wem gehört der Mitschnitt von einem Konzert? Was ist die AKM? Ist es problematisch, seine Songs auf Myspace zu stellen? Ist ein MP3-File eine Kopie? Wo bekomme ich rechtliche Beratung als MusikerIn?

Simone Mathys, wienXtra-jugendinfo
01/17 99
jugendinfowien@wienxtra.at
www.jugendinfowien.at

P4

Mädchenweblog – „Mädchenimjugendtreff“

Im Frühjahr 2009 startete im Jugendtreff OPS ein Mädchenblog, der sich zu einem virtuellen Treffpunkt von Mädchen für Mädchen entwickeln soll. Mädchen schreiben ihre Meinung. Mädchen machen sich Gedanken. Mädchen tauschen sich mit Mädchen aus. Mädchen gestalten, kritisieren, plaudern, fragen, posten. Mit Herbst 2009 erfolgt der nächste Projektschritt: Ausgewählte Jugendeinrichtungen werden eingeladen, sich im Rahmen ihrer Mädchenarbeit am Blog zu beteiligen.

Renate Wallner, Verein Wiener Jugendzentren – JT Otto Probst Siedlung
01/615 01 01, ops@jugendzentren.at
www.jugendtreff-ops.at/
maedchenimjugendtreff.wordpress.com/

P5

media wien medienverleih

Das Angebot des media wien medienverleihs umfasst zahlreiche Bildungsmedien für den Unterricht in den Formaten DVD, VHS und CD-ROM und steht allen Wiener Schulen sowie Bildungseinrichtungen zur Verfügung. Im September 2009 startete in Kooperation mit den Büchereien Wien ein neues Service für Volksschulen: die Themenboxen – Bücherboxen mit ausgewählten Titeln zu unterrichtsrelevanten Themen.

Susanne Kappos
MA 13 – media wien medienverleih
01/4000-85111
medienverleih@ma13.wien.gv.at
www.media.wien.at
www.medienverleih.mediawien.at

P6

Internetquiz – Praxiserfahrungen im Umgang der Jugendlichen mit Suchmaschinen

Durch das regelmäßig stattfindende Internetquiz wird die Nutzungskompetenz der Jugendlichen erhöht. Sprachliche Kompetenz, Selektionsfähigkeit von Informationen, Konzentrationsfähigkeit werden erweitert und alltagsrelevantes Wissen vermittelt.

David Preining, Jugendtreff Penzing, Verein Rettet das Kind – Wien
jugendtreff.penzing@rdk-wien.at
0699/15857783 (Einrichtungsleitung)

P7

Multi-Media-Nacht

Im Jugendzentrum Margareten ging Ende Februar die Multi-Media-Nacht über die Bühne. Die Kids hatten die Gelegenheit, vieles auszuprobieren: vom Wii Tournament über einen VJing Workshop bis hin zur Sing-Star/Karaoke-Battle. Im „Studio“ wurden die Videoaufnahmen des Abends geschnitten und Fotos bearbeitet. Parallel dazu fand eine LAN Party statt. Die Mädchen-Mediennacht, eine Woche zuvor, animierte zahlreiche Mädchen, auch an der Multi-Media-Nacht mitzumachen!

Milanka Jovanovic-Tesulov, Verein Wiener Jugendzentren, Jugendzentrum Margarten/5er Haus
01/54 51 36
margareten@jugendzentren.at
www.5erhaus.at

SPEED DATING-LEITSYSTEM

Bühne

Empore

Speed datings >>

Eingang

P8**Jugend & Politik: Medienworkshop – Hier steht's schwarz auf weiß**

Alles glauben, was in der Zeitung steht? Lieber nicht! Im Zentrum des Workshops stand die Stärkung der Informationskompetenz. Es wurde aufgezeigt, wie mit Bildern gearbeitet wird, wie verschiedene Zeitungen über dasselbe Ereignis berichten und wie Headlines zustande kommen. Die Jugendlichen versuchten sich selbst als RedakteurInnen und bekamen wichtige Informationen zum sachlichen Umgang mit Medien vom Profi.

Julia Moosmann, aha – Tipps & Infos für junge Leute
05574/522 12
julia.moosmann@aha.or.at
www.aha.or.at

P9**Alltagsblitzlichter**

Vielfältige Lebensrealitäten im Gegensatz zu einseitiger medialer Präsenz von Jugendlichen! Ein Filmprojekt mit Jugendlichen, das Einblicke in die Vielfältigkeit von jugendlichen Lebenswelten ermöglicht und so Antwort sein soll auf die meist stereotypen Darstellungen unserer Zielgruppen in den Medien.

Julia Ortner, Verein Wiener Jugendzentren, Back on stage 16/17
01/402 17 64
BOS16-17@jugendzentren.at
www.mobilejugendarbeit.at/

J1**„Bild der Frau“ – Darstellung von Frauen in den Medien**

Mädchen aus dem 10. Bezirk setzten sich auf vielerlei Ebenen mit gängigen Schönheitsidealen und Mediendarstellungen von Frauen und Mädchen auseinander. Mittels Film, Foto, eigener Mediengestaltung und einem Redaktionsbesuch bei „Madonna“ wurde dieses Thema diskutiert. Das Ziel des Projektes war die Auseinandersetzung von jugendlichen Frauen mit dem Frauenbild in den Medien anzuregen.

Türkan Bilgin-Jambrich
Verein Wiener Jugendzentren, Jugendtreff Arthaberbad
01/603 07 25
arthaberbad@jugendzentren.at
de.netlog.com/JugendtreffAHB

J2**Politische Bildung: Probewahl in Parks**

Jugendliche (nicht nur wahlberechtigte) konnten bei diesem Projekt wichtige Informationen zum Wahlvorgang und zur Bedeutung von Wahlen erhalten. Vor den Wahlen 2008 und 2009 wurden die teilnehmenden Parteien vorgestellt und ihre Programme diskutiert. In den Parks wurden Probewahlen mit Wahlkabinen abgehalten. Zielsetzung war die Schaffung bzw. Schärfung von Demokratiebewusstsein.

Hassan Habakzeh
Streetwork Wilhelmsdorf
01/810 11 42
streetwork.wilhelmsdorf@rdk-wien.at
www.rdk-wien.at/wilhelmsdorf

J3**phib – die Jugendbücherei**

Mit 3000 Medien für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren ist die Bücherei Philadelphiabrücke Freizeitareal und Lernplatz in einem. Zur Verfügung stehen gemütliche Lesezonen sowie eigene PCs mit Internetanschluss. Neben CDs, CD-ROMs und DVDs gibt es natürlich auch Bücher und Zeitschriften. Das Angebot reicht von deutsch- und fremdsprachigen Romanen, Sachbüchern über Lernhilfen bis hin zu Comics.

Elisabeth Wallner, Bücherei Philadelphiabrücke, Arcade Meidling
01/4000-12160
philadelphiabruecke@buechereien.wien.at
www.buechereien.wien.at

J4**KJ TV – Jugendliche machen TV**

KJ TV ist die Online-Plattform der Katholischen Jugend Wien mit Videos von unseren Veranstaltungen: Interviews, Berichte, Musik, Eindrücke und Stimmungen zum Nachleben. Jugendliche und junge Erwachsene konzipieren, drehen, schneiden und moderieren diese Kurzfilme unter professioneller Anleitung selbst.

Eva Seidl, Koordinatorin KJ-TV
0699/118 39 347
kjtv@katholische-jugend.at
wien.kjweb.at und youtube.com/kjwien

J5**Online-Foren für Jugendliche**

Die wienXtra-jugendinfo bietet Jugendlichen drei Online-Foren: soundbase zum Thema Musik, pinwand für Gedanken und Poesie, rat&hilfe für Fragen aller Art.

Wer macht sich nun aber die Mühe und teilt anderen seine Fragen und Probleme mit? Welche Anliegen werden niedergeschrieben? Und warum stellen Jugendliche Fragen in einen öffentlichen Raum und warten auf Kommentare und Antworten?

Birgit Schrentewein
wienXtra-jugendinfo
01/4000-840 88
birgit.schrentewein@wienxtra.at
www.jugendinfowien.at
foren.wienxtra.at

J6**Online-Plattform für die Wiener Jugendarbeit**

Jugendarbeit erfordert viel Information, mann/frau will News nachlesen, andere Organisationen und Personen schnell finden, Websites und Mailadressen aufrufen, rechtliche Informationen schnell einholen ... Eine Online-Plattform für JugendarbeiterInnen wäre hier sehr vorteilhaft, aber sie ist sehr zeitaufwändig, teuer und muss immer aktuell gehalten werden.

Wir wollen eure Meinung dazu hören, und was für euch wichtig wäre bei einer Online-Plattform.

Anton Schmid, Kinder- und Jugendanwalt
01/707 70 00
post@jugendanwalt.wien.gv.at
www.kja.at

J7**Internetnutzung und Web 2.0 Nutzung von Jugendlichen in Wien**

Das Projekt analysiert die Internet- und im Besonderen die Web 2.0-Nutzung von Wiener Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren. Dazu wurden eine quantitative Onlinebefragung mit 389 Personen sowie qualitative Einzel- und Gruppeninterviews durchgeführt. Die qualitative Befragung beschäftigt sich vor allem mit Selbstdarstellung, Kommunikation und den Beziehungsgeflechten auf sozialen Netzwerkseiten.

Natalia Wächter, Österreichisches Institut für Jugendforschung
0650/202 55 66
Natalia.waechter@univie.ac.at

J8**Jugendliche und digitale Medien: Fragen, Probleme, Ideen, Erfahrungen**

Ich möchte Ihnen als Forscherin zur Verfügung stehen, die seit Jahren das virtuelle Geschehen in virtuellen Netzwerken beobachtet und analysiert und außerdem selbst Projekte mit Jugendlichen im Bereich „Gewalt und Medien“ sowie „Lernen mit digitalen Medien“ gemacht hat. Ich bin offen für Ihre Fragen und berichte gerne von unseren Forschungsergebnissen.

Christina Schachtner, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft
0463/27 00-1803
Christina.schachtner@uni-klu.ac.at
www.uni-klu.ac.at/~cschacht/

J9**Fotoprojekt „Hinter den Spiegeln“**

Workshops mit Jugendlichen aus ÖJAB-Wohnheimen: Meinungsbildung/-darstellung durch Fotografie als kreative Form, um mit sich selbst in den Dialog zu treten, um die soziale Kompetenz zu erhöhen, einen kritischen Blick zu entwickeln, verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten kennenzulernen, diese umzusetzen und Spaß zu haben. Die abschließende Vernissage hat zum Nachdenken und Diskutieren eingeladen.

Dzana Nuhic, ÖJAB-Wien
0650/512 88 00
dzananuhic@yahoo.com

A1**ÖJAB-Jugendzeitschrift „jung&heimlich“ – junge Leute machen Zeitung**

Vor zwei Jahrzehnten gründeten zwei Jugendliche in der ÖJAB eine Zeitschrift mit dem damals parodistisch-subversiv gemeinten Titel „jung&heimlich“. Geworden ist daraus eine große Jugendzeitschrift, in der junge Leute ehrenamtlich Artikel und Fotos veröffentlichen und mit Profis zusammenarbeiten. Ein Medienprojekt der ÖJAB, bei dem kritische Medienkompetenz durch Learning by doing vermittelt wird.

Wolfgang Mohl, ÖJAB-Wien
01/597 97 35-826
wolfgang.mohl@oejab.at
www.oejab.at

A2**kidslines.at**

Die kidslines bietet Kindern und Jugendlichen eine moderne und niederschwellige Möglichkeit zur Partizipation im Bezirk Penzing. Mit dem Projekt will der Verein Kiddy & Co seine aktuellen Mitbestimmungsprojekte in Penzinger Schulen und in Parks begleiten, koordinieren und dokumentieren, aber auch neuartige Impulse geben.

Rudi Maisriml, Kiddy & Co
01/786 33 00
r.maisriml@kiddy.co.at
www.kidslines.at

A3**Computerspielsucht**

Im Rahmen einer Studie über Computerspielverhalten bei Jugendlichen führte die Sigmund Freud Privat-Universität Wien (SFU) in Kooperation mit der Ambulanz für Spielsucht der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eine Befragung von über 1000 Wiener SchülerInnen durch. Die Studie zeigt die Notwendigkeit der Sensibilisierung in diesem Bereich und die Forcierung von Präventionsmaßnahmen. An der SFU wurde die Kontaktstelle CSS (Computerspielsucht und substanzungebundene Süchte) eingerichtet.

Dominik Batthyány, Sigmund Freud PrivatUniversität (Kontaktstelle CSS); Verein „Grüner Kreis“
01/523 86 54-0; 0676/880 883 91
dominik.batthyany@gruenerkreis.at

A4**Einblicke in die Jugendkulturellen Erlebnissräume der Lan-Partys und eSportszene**

Während im Fernen Osten, Russland und Amerika professionelles Computerspielen längst als offizielle Sportart anerkannt und bereits zu den Olympischen Spielen 2008 in Peking zugelassen ist, präsentiert sich der eSport in Europa als die am größten wachsende Jugendbewegung in den letzten fünf Jahren. Dazu entstanden zahlreiche Spielergemeinschaften und nationale und internationale Online-Wettkämpfe.

Stefan Baloh, Präsident esvö (eSport Verband Österreich)
stefan.baloh@area52.at
06764338213

A5**Handy kreativ**

Mit dem Handy gedrehte Videoclips bieten fast überall und jederzeit die Möglichkeit, das eigene Umfeld zu dokumentieren oder eigene Geschichten zu erzählen. Produktionsmedium Handy – kein großes Kino, sondern ganz persönliche, wackelnde, trashige Bilder. Das wienxtra-medienzentrum bietet betreute Projekte zum Thema Handy in Ihrer Jugendeinrichtung an.

Angelika Overbeck, wienxtra-medienzentrum
01/4000-834 63
angelika.overbeck@wienxtra.at
www.medienzentrum.at

A6

Brunnenmarkt – schwarz & weiß

Wien Brunnenmarkt, 10 Jugendliche, 2 Stunden Filmmaterial: Die eine Hälfte der Gruppe soll einen Kurzfilm für eine ausländerkritische Bürgerinitiative, die andere Hälfte aus dem gleichen Material ein Film für „Wien-Werbung“ machen. Wahre Bilder und Interviewpassagen machen durch ihre Auswahl die Meinung, die der Auftraggeber bestellt. Das Ergebnis ist verblüffend!

Franz Ryznar, Rote Falken
01-402 20 26
ryznar@aap.or.at



A7

Mein Heimatort – mein Zuhause

Die Kindergartenkinder aus Maurach a. Achensee/Tirol waren mit ihren Pädagoginnen im Ort unterwegs und erkundeten ihre nähere Umgebung. Das gesammelte Material wurde in medienpädagogischen Angeboten aufgearbeitet. Es ging vor allem um das gemeinsame Entdecken des Heimatortes und erste Einblicke in die Arbeit mit digitalen Medien, um kreative Mediengestaltung und einen kritischen Blick auf Medienprodukte. Dieses Medienprojekt erhielt den ICE-Medienpreis 2009.

Elisabeth Schallhart, Kindergarten- und Medienpädagogin
Elisabeth.Schallhart@gmail.com
www.bibernetz.de/ww3ee/mein-heimatort.php?sid=14022578768361981024850355035270

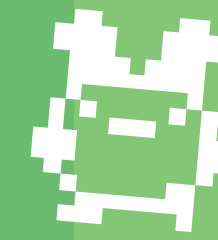
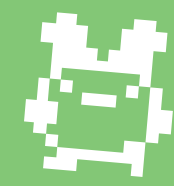


A8

Saferinternet.at – Angebote für JugendarbeiterInnen

Umgang mit persönlichen Daten, Verhaltensweise in Sozialen Netzwerken, rechtliche Belange im Internet, Konsumentenschutz – zu diesen Fragen bietet Saferinternet.at Unterstützung. Komme mit aktuellen Fragen oder hol Dir Tipps für die Arbeit mit Jugendlichen: Was soll man in einem Sozialen Netzwerk tun, was auf keinem Fall? Wie kann sich das „Recht auf das eigene Bild“ auf den Alltag im Jugendzentrum auswirken? Saferinternet.at gibt Auskunft und bietet Anregungen für den Alltag.

Klaus Strassegger
0664-8227822
klaus.strassegger@wissen-akademie.at
www.saferinternet.at



Vipja speed-dating

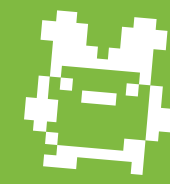
43 ExpertInnen der Jugendarbeit in 5 Minuten

Das speed-dating auf der vipja 09 bietet die Gelegenheit, in sehr kompakter Form etwas über Projekte aus dem Bereich Jugend.Medien.Gesellschaft zu erfahren. 43 Projekte werden von 43 ExpertInnen repräsentiert.

Alle BesucherInnen der vipja können ExpertInnen als speed-dating-PartnerInnen auswählen und ihnen 5 Minuten lang Fragen stellen, Standpunkte diskutieren oder einfach Kontakte knüpfen. Jeweils nach 5 Minuten wird gewechselt, ein Gong wird den Wechsel markieren.

Dieser speed-dating-Katalog soll Orientierung auf der vipja bieten – Wo finde ich meine Speed-DaterIn? –, aber auch nach der vipja einen Überblick über Projekte und AkteurInnen rund um das Thema Jugendliche und Medien bieten.

Dazu finden sich hier auch die Kontaktdaten der speed-DaterInnen.



▲▲▲ hier abtrennen

SPEED DATING-PASS

Sprich mit fünf SpeeddaterInnen und lass dir den Speed dating-Pass abzeichnen. Die ersten 50 fertigen Speed dating-Pässe erhalten ein POKEN beim Empfang.

1

2

3

4

5